

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **31 [i.e. 30] (2018)**

Heft 118: **Wilder Westen im Untergrund : Ansturm auf die neuen Ressourcen**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnieren Sie
Horizonte



FNSNF

SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der
Wissenschaften Schweiz

Horizonte Abonnement

- Ich möchte Horizonte kostenlos abonnieren.
- Ich möchte Horizonte nicht mehr erhalten.
- Ich habe eine neue Adresse:

Abonnement-Nr.
(siehe Verpackung)

Anrede Frau Herr

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ, Ort _____

Land _____

E-Mail _____

Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

«Woher genau in den Alpen
das Wasser kommt, ist eines der
grössten geologischen Rätsel
der Schweiz.»

Gunter Siddiqi Seite 19

«Der Untergrund verkörpert
zwei übersinnliche Welten:
das Reich der Toten, aber auch
den Ort der Schöpfung.»

André Ourednik Seite 23

«Den meisten Menschen
erscheint es absurd, einen
Roboter zu bestrafen.»

Nora Markwalder Seite 41



Seit Jahrhunderten ist das
Erinnere das Reich der Kumpel.
Heute erobern auch Forschende
die Lichtlosigkeit unter Tage.

Bild: shutterstock/sajjnamu